



VEREIN  
FRAUENSTADTRUNDGANG  
BASEL

Jahresbericht 2025





Bild oben: Rundgang an der Premiere von „Geschichten aus dem Abseits“, 5. April 2025

Bild unten: Gruppenbild Frauenstadtrundgänger\*innen beim Nostalgie-Rundgang, 14. September 2025

Vorderseite: Illustration von Charlotte Schweizer

Liebe Frauenstadtrundgänger\*innen,

Wir blicken auf ein engagiertes und bewegtes Vereinsjahr zurück. Es freut uns sehr zu sehen, dass unsere Rundgänge und Arbeit weiterhin auf grosses Interesse stösst. 2025 durften wir 119 Rundgänge durchführen – ein starkes Zeichen dafür, wie lebendig und relevant Frauen- und Geschlechtergeschichte ist.

Die Saison starteten wir mit unserem neuen Rundgang zu Sport und Gender. Eine besondere Freude war die damit zusammenhängende Kooperation mit Basel Tourismus: Ticketbesitzende eines Spiels der Women's Euro 2025 konnten den Rundgang kostenlos besuchen.

2025 war für uns ein Jahr des Ausprobierens und Weiterentwickelns in der Vermittlung. Neben der Ausstellung «Fazination Sport Eine Ausstellung zu Leidenschaft, Hürden und Kategorien im Sport» in der Universitätsbibliothek haben wir mit Angeboten für Familien, Schulklassen und Jugendliche – etwa im Rahmen der Woche gegen Rassismus – neue Zugänge geschaffen.

Ein besonderes Highlight war unser Nostalgie-Rundgang zum 35-jährigen Jubiläum des Frauenstadtrundgangs. Gemeinsam mit ehemaligen und aktiven Mitgliedern erinnern wir uns an Stationen, Geschichten und Anliegen, die unseren Verein geprägt haben – und daran, worauf wir heute aufbauen.

Auch intern haben wir uns Zeit genommen. Während einer gemeinsamen Retraite im November reflektierten wir, wo wir stehen, welche Erfahrungen uns prägen und wohin wir wachsen möchten. Zudem ist unser Verein gewachsen: Fünf neue Aktivmitglieder bereichern mit ihrem frischen Blick unsere Arbeit.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die mit uns unterwegs waren – sei es auf Rundgängen, in Kooperationen oder im Austausch. Eure Unterstützung und euer Interesse machen unsere Arbeit möglich. Wir möchten an dieser Stelle auch einen Wechsel in der Geschäftsleitung des Vereins teilen: Luzia Knobel hat ihre Rolle im September 2025 abgegeben, Marian Cramm im Februar 2026 - der Verein dankt beiden herzlich für ihr unglaubliches Engagement. Seit Februar 2026 habe ich, Ladina Huber, die Geschäftsleitung übernommen. Mit vielen Impulsen aus diesem Jahr blicken wir motiviert nach vorne und darauf, die Frauen- und Geschlechtergeschichte weiterhin gemeinsam sichtbar zu machen und neue Wege zu gehen.

Ladina Huber  
Für den Verein Frauenstadtrundgang Basel

# EIN BLICK ZURÜCK: UNSER 2025

## Premiere: «Geschichten aus dem Abseits. Ein Rundgang zu Sport, Gender und Inklusion.»

Ein Hauch von Fussballfieber wehte über den Barfüsserplatz, als sich am Samstag, 5. April 2025, bei schönstem Frühlingswetter ein gut gelauntes Publikum zur Premiere des neuen Rundgangs «Geschichten aus dem Abseits. Ein Rundgang zu Sport, Gender und Inklusion» einfand. Bei grossen FC-Basel-Spielen sind hier sonst rot-blaue Petarden und lautstarke Fangesänge zu hören. Mit dem Rundgang wollte das Ausarbeitungsteam – Sara Thomma, Nils Widmer, Eleonora Heim, Meret Tiburzi, Tomoko Latteier und Salome Bender – Schauplätze, Biografien und Sportarten ins Zentrum rücken, die abseits dieser Grossanlässe stehen. Das Museum FC Basel 1893 unterstützte das Projekt in Kooperation mit dem Verein Frauenstadtrundgang Basel massgeblich.

Bei der Einleitung kamen nicht die Rundgangsleiter\*innen zu Wort, sondern das Publikum, das sich anhand historischer Sportbilder eigene Bezüge zum Sport machen konnte. Darauf folgte eine Rekapitulation der Geschichte fussballspielender Frauen in der Schweiz, gefolgt von Auftritten historischer Figuren aus den Gründungsjahren des FC Basel 1893 und Pionierinnen im Alpinismus. Fussball und Bergsteigen zeigen exemplarisch, wie Frauen in Teamsport und Extremsport aus physiologischen und sittlichen Gründen lange als ungeeignet galten.

Bei der Thematisierung von Geschlechter- und Parasportkategorien wurde deutlich, wie sehr Sport gesellschaftliche und normative Werte widerspiegelt. Seit Jahrzehnten zerbrechen sich Sportverbände den Kopf, wie die Geschlechterkategorie «Frau» für faire Wettkampfbedingungen einwandfrei festgelegt werden kann. Die Inhalte des Rundgangs führten am Schluss zur bevorstehenden EM 2025 in der Schweiz. Auch dort ging es darum, ob Frauen diesen Sport genauso gut betreiben können wie Männer und wie viel Aufmerksamkeit und Unterstützung solche Anlässen erfahren.

Beim Apéro am Rheinbord konnten die Teilnehmer\*innen das Gehörte ausklingen lassen. Rückblickend kann das Rundgangsteam die Premiere und die erfolgreiche EM feiern – ein Wermutstropfen bleibt jedoch: Internationale Sportverbände planen bei Geschlechterkategorien wieder konservativere Vorgehensweisen mit zum Teil wenig aussagekräftigen Gen-Tests. Diese Themen werden in den Rundgang für die Saison 2026 einfließen.



# Neu im Programm: Familienrundgang «Brunnenwasser, Dienstbüchlein und Seidenband»

2025 durften wir den Familienrundgang vier Mal erfolgreich durchführen. Zu den beiden öffentlichen Terminen kamen jeweils 27 und 9 Personen. Besonders hat uns gefreut, den Rundgang anlässlich der Quartiergeschichten auf der Cécil Ines Loos-Analoge durchzuführen. Gemeinsam reisten wir ins Jahr 1876 und halfen der Dienstmagd Margaretha ihr Dienstbüchlein wiederzufinden. Der Rundgang richtet sich auch an Primarschulklassen - wir hoffen in Zukunft viele weitere Schulklassen auf die Zeitreise mitzunehmen!

## AG Hexenpublikation

Seit Sommer 2024 gibt es eine Arbeitsgruppe für eine neue Publikation. Diese orientiert sich am äusserst beliebten Rundgang «Hexenwerk und Teufelspakt. Hexenverfolgungen in Basel». Dieser Rekordrundgang ist bereits seit 2007 im Programm des Vereins und erfährt nachhaltiges Interesse. Regelmässig erreichen wissenschaftliche Anfragen von Studierenden, Schüler\*innen oder Journalist\*innen den Verein. Um diese zu befriedigen und einen aktuellen Blick auf diese wichtige historische Thematik zu werfen, engagiert sich ein Team aus sechs Autor\*innen für die Recherche und Redaktion sowie für das Fundraising und die Redaktionsleitung. Wir freuen uns sehr, dass wir für die Publikation erneut das Grafikbüro Atelier Nord und den Christoph Merian Verlag gewinnen konnten. In Zusammenarbeit mit ihnen haben wir 2021 unsere letzte Publikation «Auf Abwegen. Frauen im Brennpunkt bürgerlicher Moral» herausgegeben.

## AG Kolonial Hybrid

Unser Rundgang «Verstrickt, verborgen, verdrängt. Wie Basels Kolonialgeschichte die Gegenwart prägt» ist seit seiner Einführung sehr beliebt. Um ihn insbesondere für Jugendliche und Schulklassen noch zugänglicher zu machen, entwickeln wir derzeit eine hybride Version. Die Stationen sollen über eine Webseite mit Stadtplan selbstständig besucht werden können, ergänzt durch begleitende digitale Inhalte. Für die Umsetzung haben wir Erfahrungen von Gruppen aus anderen Städten abgeholt, die bereits ähnliche Projekte realisiert haben. Mit diesem Wissen treten wir nun 2026 in die Umsetzungsphase ein, um den Zugang zu Basels Kolonialgeschichte nachhaltig zu erweitern und neue Formen des eigenständigen Entdeckens zu ermöglichen.

# Kooperationen

## Rechercheauftrag: Basler Papiermühle

Für die Basler Papiermühle haben die beiden Vereinsmitglieder Carmen Nussbauer und Salome Bender eine Recherchearbeit übernommen. Dabei ging es um diverse Themen rund um die Geschichte der Basler Papiermühle: Wirtschafts- und Hausgemeinschaften in der Vormoderne, im Buchdruck aktive Frauen sowie die Lebensbedingungen von Menschen in der Papier- und Buchproduktion im 19. Jahrhundert.

## März 2025: Kooperation Radio X Woche gegen Rassismus

Auch im 2025 beteiligte sich der Verein aktiv an der Woche gegen Rassismus. Besucher\*innen konnten an zwei Rundgängen «Verstrickt, verborgen, verdrängt. Wie Basels Kolonialgeschichte die Gegenwart prägt» die kolonialen Verstrickungen im Stadtbild entdecken. Ebenfalls wurde zusammen mit einer Sek-I-Klasse über Rassismus und Kolonialismus gesprochen. In Kooperation mit Radio x erarbeiteten die Schüler\*innen kurze Radiobeiträge zu den Folgen der Kolonialisierung und dem aktuell grassierenden Rassismus. Nachzuhören auf [www.radiox.ch](http://www.radiox.ch)

## Juni 2025: Women's Euro 2025

Während der Women' Euro 2025 führten wir fünf Rundgänge «Geschichten aus dem Abseits. Ein Rundgang zu Sport, Gender und Inklusion» in der Basler Innenstadt durch. Personen mit Tickets für ein Spiel konnten gratis teilnehmen. Die Koordination, Kommunikation und Ticketing wurde von Basel Tourismus abgewickelt.

## 14. Juni 2025: Einblick Basel

Der Verein war Teil von «Einblick Basel» - eine Möglichkeit, bei sozialen Institutionen reinzuschauen. Wir haben dafür die Rundgänge «Unsichtbar und unterbezahlt - who cares? Ein Rundgang zu Sorge-Arbeit in Basel», «Wenn Frau will, steht alles still. Frauenstimmrecht und feministische Proteste in Basel» und «Katzenblut und Perlenbrot. Verborgene Geschichten aus der Basler Medizin» angeboten.

## Ausstellungstexte: STOPP Rassismus

Die Beratungsstelle Stopp Rassismus veranstaltete die Plakatausstellung «Wir und die Andern. Vom Vorurteil zum Rassismus». In diesem Rahmen erarbeitete unser Vereinsmitglied Jo Meier Ausstellungstexte zu den kolonialen Verstrickungen von Basel-Stadt.

## 16. August 2025: Quartiergeschichten, Breitlemerfest

Im Rahmen der Geschichtstage 2025 durften wir auf der Cécile Ines Loos-Anlage einen Familien Rundgang anbieten.

## 8./9. September 2025: Rundgänge an der Konferenz SAGS

Im Rahmen der Konferenz der Swiss Association for Gender Studies (SAGS) durften wir als Teil des Begleitprogramms einen «Katzenblut und Perlenbrot - Verborgene Geschichten aus der Basler Medizin» und «Hidden Entanglements. How Basel's Colonial History Shapes the Present» durchführen.

## 13. Oktober: Kooperation mit Planet13

Das Internetcafé Planet13 unterstützt Menschen, die Not, Stellenlosigkeit und Amut erfahren. Wir durften erneut im Rahmen ihrer Veranstaltungsreihe «Uni von unten» unsere Arbeit vorstellen. Zusammen mit den Teilnehmenden besuchten wir ausgewählte Stationen im Kleinbasel. Der Abend endete in einem angeregten Austausch.

## Ausstellung in der UB Medizin: «Faszination Sport. Eine Ausstellung zu Leidenschaft, Hürden und Kategorien im Sport»

In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Medizin der Universität Basel durfte der Verein die Ausstellung «Faszination Sport. Eine Ausstellung zu Leidenschaft, Hürden und Kategorien im Sport» zum Thema «Frauen/FINTA im Sport» gestalten. Die Vernissage am 25. Juni bot spannende Einblicke und regte zum Austausch über Sport und Gender an.

## Stadtrundgänge in Lehrveranstaltungen

Im 2025 konnten wir im Rahmen von drei Lehrveranstaltungen der Universität Basel zudem Rundgänge für Studierende anbieten. So wurde der Austausch über Frauen- und Geschlechtergeschichte auch in der universitären Lehre praxisnah vermittelt.

# VEREINSLEBEN

## 30. Januar 2026: Kompetenzworkshop mit Klara Rensing

Im Rahmen eines Kompetenzworkshops setzte sich der Verein mit dem Thema Auftrittskompetenz auseinander. Geleitet wurde der Workshop von der Schauspielerin Klara Rensing, die ihre Bühnenerfahrung gezielt in den Kontext der Vereinsarbeit und der Vermittlung übertrug. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem dialogischen Vermitteln. Dabei wurde deutlich, wie stark Haltung, Präsenz, Mimik, Gestik und Raumwahrnehmung die Wirkung beeinflussen – auch ohne den Einsatz von Sprache.

## Sprechtrainings mit der Theaterpädagogin Christin Glauser

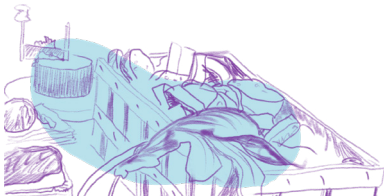
Auch dieses Jahr hat Christin Glauser uns wertvolle Hinweise bei der Erarbeitung des neuen Rundgangs «Geschichten aus dem Abseits» gegeben und im allgemeinen Sprechtraining am 10. April 2025 haben wir interaktive Momente auf Rundgängen eingeübt und reflektiert. Auch zum neuen Familienrundgang konnte sie uns hilfreichen Input geben.

## 8. Mai 2025: Jahresessen

Gemeinsam haben wir im Thai Square im Gundeli auf ein erfolgreiches Jahr angestossen. Das jährliche Essen ist ein herzliches Dankeschön für die unzähligen Arbeitsstunden, die alle aktiven Mitglieder in den Verein investieren – sei es beim Leiten, Schreiben, Recherchieren, Koordinieren oder Konzipieren.

## 3. Juni 2025: Generalversammlung

An der GV blickten wir auf ein tolles Vereinsjahr zurück und liessen den Abend gemeinsam ausklingen.



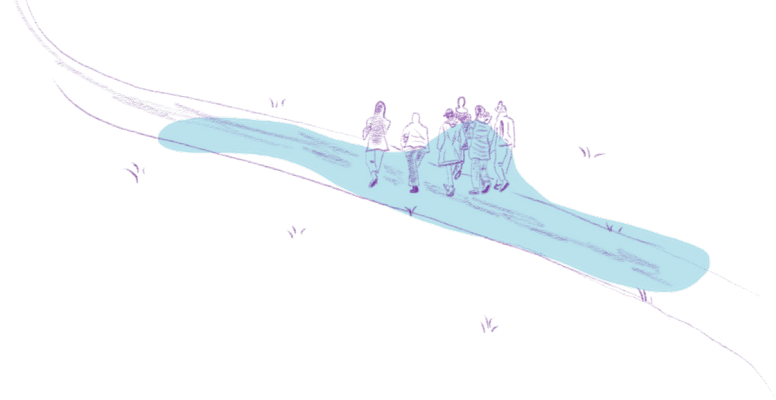
## 14. September: Nostalgie- Rundgang 35 Jahre Verein Frauenstadtrundgang



Gemeinsam mit ehemaligen und aktiven Mitgliedern begaben wir uns auf eine Reise durch unsere Vereinsgeschichte. An ausgewählten Stationen erinnerten wir uns an frühere Rundgänge, Themen und Anliegen, die den Verein geprägt haben. Dabei wollten wir neben den Inhalten auch die Menschen, die den Verein über die Jahrzehnte mit ihrer Recherchearbeit, ihrer Haltung und ihrem Einsatz geprägt haben, zelebrieren. Zwischen Anekdoten, historischen Rückblicken und persönlichen Erinnerungen entstand ein vielstimmiges Bild unserer Entwicklung. Beim anschließenden Apéro wurden alle bisher erarbeiteten Rundgänge nochmals sichtbar gemacht – insgesamt 60 Rundgänge in 35 Jahren! Es war berührend zu sehen, wie viele Menschen sich über die Jahre für den Verein engagiert haben und wie lebendig diese Verbindung bis heute ist.

## 14.-16. November: Vereinsretraite und Ausflug ins Museum BL

Während einem kalten Novemberwochenende reisten wir ins Jugendhaus St. Ursula in Nunningen. Dort nahmen wir uns Zeit für Austausch, Reflexion und die Weiterentwicklung unserer Vereinsarbeit. Dabei haben wir bewusst Schwerpunkte gesetzt: Wir wollen Supervisionen als festen Bestandteil unserer Zusammenarbeit verankern, Inklusion und Diversität konsequent weiterverfolgen und uns noch stärker als unterstützendes Netzwerk füreinander verstehen. Den gemeinsamen Abschluss bildete ein Besuch im Museum.BL, wo wir vom ehemaligen Vereinsmitglied Lilly Ludwig eine dramaturgische Führung durch die Seidenband-Ausstellung erhielten.



# MITGLIEDER

## Wir begrüßen



Amelie Braun

Mein feministisches Herz schlägt laut und eine meiner treibenden Kräfte ist ganz sicher ein ausgeprägter Gerechtigkeitssinn. Das Zusammenkommen im Verein ist eine verbindende, bestärkende Erfahrung: hier wird Vergessenes wieder sichtbar und Unsichtbares erhält einen Platz. Das vermehrt meine Hoffnung auf eine gerechtere Zukunft. Für die Mitarbeit an diesem Wissenstransfer bringe ich Erfahrung im Bereich Publikation und Dokumentation mit, ein paar Jahre Lebenserfahrung und nicht zuletzt die Perspektive als Mutter. Geschlechtergerecht und antidiskriminierend zu handeln ist mir ein aufrichtiges Anliegen – im Bewusstsein, dass Allyship ein fortwährender Lernprozess ist.



Dodo Dürrenberger

Mein Masterstudium in Geschichte neigt sich dem Ende zu. Deshalb freue ich mich umso mehr weiterhin eine Perspektive zu haben, historisches Wissen in einem kreativen Rahmen weitergeben zu können. Es fasziniert mich die Stadt, in der ich aufgewachsen bin, neu zu entdecken und entdeckbar zu machen und von Menschen, Orten und Perspektiven zu erzählen, die nicht vergessen gehen dürfen.



Lara Übelhart

Ich bin überzeugt, dass thematische Rundgänge Geschichte auf eine ganz besondere Art und Weise vermitteln können – sie wird erlebt, gefühlt und so besser verstanden. Wir merken: Sie betrifft uns. Mit meinem B.A. in Kulturanthropologie und Medienwissenschaft habe ich ein breites theoretisches Verständnis über kulturelle Phänomene und etliche Wege, wie Geschichten erzählt werden können kennengelernt. Im Praktikum im Stapferhaus konnte ich dann auch praktisch in die Vermittlung eintauchen. Dort habe ich meine grosse Freude an einer moderierenden Rolle im Dialog über gesellschaftlich relevante Themen mit diversen Gruppen entdeckt. Dabei reizt mich auch die Frage, wie Geschichten am besten sichtbar gemacht werden können. Mich freut es, dass ich beim Frauenstadtrundgang diese tollen Aufgaben mit der Basler Geschichte verknüpfen darf und ich bin gespannt auf die zahlreichen interessanten Begegnungen unterwegs.



### Muriel Thalmann

Durch das Sichtbarmachen der diversen Stimmen der Vergangenheit, die Gegenwart ihrer Selbstverständlichkeit zu entheben, hat mich schon lange an Geschichte fasziniert. Dabei umtrieben und umtreiben mich als Historikerin stets Fragen sozialer Ungleichheit und unterschiedlicher Formen der Unterdrückung: Welche Stimmen der Vergangenheit sind heute noch sichtbar? Welche wurden vergessen, blieben bewusst unbeachtet oder wurden sogar stummgeschaltet? Am Ende meines Masters und vor dem Beginn meines Doktorsats zur Zeitgeschichte der öffentlichen Gesundheit bin ich nun dem Verein Frauenstadtrundgang beigetreten. Als besonders bereichernd empfinde ich den Dialog mit dem Publikum, der mich immer wieder zur kritischen Auseinandersetzung mit meinen eigenen Ansichten veranlasst.



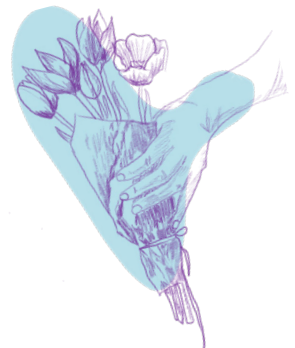
### Faina Yunusova

Ich bin eine interdisziplinäre Künstlerin. In meiner Praxis setzte ich mich mit postkolonialen Fragestellungen, kultureller Identität und gesellschaftlichen Erwartungshaltungen auseinander. Durch Selbstreflexion und der Auseinandersetzung mit Erinnerung im digitalen Zeitalter entstehen Arbeiten, die persönliche und kollektive Erfahrungen verbinden. Mein Werk umfasst Malerei, Fotografie, Video, digitale Medien, KI, Performance und Installation.

## Wir verabschieden

### Aline Vogt

Aline Vogt hat sich von 2013 bis 2025 im Verein engagiert. Sie hat ihre Expertise vielfältig in der Ausarbeitung von den Rundgängen «Exzentriker und Heldinnen», «St. Johann im Brennpunkt», «Wutentbrannt und liebestoll», «Z'Basel an mym Rhy» und «Verstrickt, Verborgен, Verdrängt» eingebracht. Wir gratulieren Aline ganz herzlich zur Veröffentlichung ihrer Dissertation „Die Schöpfung zähmen: Mensch-Tier- und Geschlechterverhältnisse in der französischen Aufklärung“ (Campus Verlag) und wünschen ihr alles Gute!



# Unser Verein im Überblick

Der Verein Frauenstadtrundgang Basel zählt zum Jahresende 2025 insgesamt 35 Aktivmitglieder. Den Vorstand des Vereins bildeten die Koordinatorinnen des Vereins Marian Cramm und Luzia Knobel sowie die Vorstandsmitglieder Salome Bender (Ressort: Redaktion), Lena Heizmann (Ressort: Kommunikation) und Meret Tiburzi (Ressort: Personal) und Carmen Nussbaumer (Ressort: Buchhaltung).

## Wer leitete und/oder erarbeitete welche Rundgänge?

### Maja Adler

Hexenwerk und Teufelspakt, Brennpunkt St. Johann, Im Hochzeitsrausch durch die Jahrhunderte, Z'Basel an mym Rhy, Von fleissigen Hausmännern und fachkundigen Hebammen, Wenn Frau will, steht alles still

### Salome Bender

S'wilde Viertel, Ein Blick durchs Schlüsselloch, Brennpunkt St. Johann, Basel '68, Im Hochzeitsrausch durch die Jahrhunderte, Z'Basel an mym Rhy, Unsichtbar und unterbezahlt – Who cares?, Katzenblut und Perlenbrot, Von fleissigen Hausmännern und fachkundigen Hebammen, Wenn Frau will, steht alles still, Geschichten aus dem Abseits

### Basil Bucher

Verstrickt, verborgen, vergessen

### Joana Burkart

Ein Blick durchs Schlüsselloch, Hexenwerk und Teufelspakt, Basel '68, Im Hochzeitsrausch durch die Jahrhunderte, Z'Basel an mym Rhy

### Marian Cramm

Im Hochzeitsrausch durch die Jahrhunderte, Katzenblut und Perlenbrot, Wissensdurst und Reise-lust, Wenn Frau will, steht alles still, Verstrickt, verborgen, vergessen, Brunnenwasser

### Louisa Dittli

S'wilde Viertel, Verstrickt, verborgen, vergessen, Hidden Entanglements, Brunnenwasser

### Dodo Dürrenberger

Verstrickt, verborgen, vergessen

### Linda Falcetta

Hexenwerk und Teufelspakt, Brennpunkt St. Johann, Basel '68, Im Hochzeitsrausch durch die Jahrhunderte, Katzenblut und Perlenbrot, Wenn Frau will, steht alles still, Verstrickt, verborgen, vergessen

### Eleonora Heim

Ein Blick durchs Schlüsselloch, Brennpunkt St. Johann, St. Johann in the Spotlight, Basel '68, Im Hochzeitsrausch durch die Jahrhunderte, Z'Basel an mym Rhy, Verstrickt, verborgen, vergessen

### Lena Heizmann

Brennpunkt St. Johann, St. Johann in the Spotlight, Basel '68, Z'Basel an mym Rhy, Unsichtbar und unterbezahlt – Who cares?, Katzenblut und Perlenbrot, S'wilde Viertel, Verstrickt, verborgen, vergessen, Brunnenwasser

### Annika Hofer

Hexenwerk und Teufelspakt, Wenn Frau will, steht alles still, Brunnenwasser

### Ladina Huber

Ein Blick durchs Schlüsselloch, Brennpunkt St. Johann, St. Johann in the Spotlight, Wenn Frau will, steht alles still, Verstrickt, verborgen, vergessen, Hidden Entanglements

### Luzia Knobel

Unsichtbar und unterbezahlt – Who cares?, Von fleissigen Hausmännern und fachkundigen Hebammen, Wenn Frau will, steht alles still

### Tomoko Latteier

Ein Blick durchs Schlüsselloch, Hexenwerk und Teufelspakt, Wenn Frau will, steht alles still, Von fleissigen Hausmännern und fachkundigen Hebammen

### Alea Läuchli

Hexenwerk und Teufelspakt, Katzenblut und Perlenbrot

### Jo Meier

Katzenblut und Perlenbrot, Wissensdurst und Reiselust, Thirst for Knowledge and Hunger for Travel, Von fleissigen Hausmännern und fachkundigen Hebammen, Verstrickt, verborgen, vergessen, Hidden Entanglements

### Lena Morgenthaler

Geschichten aus dem Abseits, Hidden Entanglements

### Carmen Nussbaumer

Hexenwerk und Teufelspakt, Witchcraft and Pact with the Devil, Brunnenwasser

### Hannah Oswald

Verstrickt, verborgen, vergessen, Hidden Entanglements, Brunnenwasser, Ein Blick durchs Schlüsselloch, Geschichten aus dem Abseits

### Johanna Rensing

Ein Blick durchs Schlüsselloch, Unsichtbar und unterbezahlt - Who cares?

### Yvonne Siemann

Brennpunkt St. Johann, St. Johann in the Spotlight, Z'Basel an mym Rhy, Wissensdurst und Reiselust, Unsichtbar und unterbezahlt - Who cares?, Verstrickt, verborgen, vergessen

### Sven Staub

S'wilde Viertel, Z'Basel an mym Rhy, Ein Blick durchs Schlüsselloch, Verstrickt, verborgen, vergessen, Hidden Entanglements, Von fleissigen Hausmännern und fachkundigen Hebammen, Wenn Frau will, steht alles still, Geschichten aus dem Abseits

### Jennifer Steg

Hexenwerk und Teufelspakt, Wenn Frau will, steht alles still

### Jaël Steiner

Z'Basel an mym Rhy, Hexenwerk und Teufelspakt, Witchcraft and Pact with the Devil, Ein Blick durchs Schlüsselloch

### Matthias Stettler

Basel '68, Von fleissigen Hausmännern und fachkundigen Hebammen, Wenn Frau will, steht alles still

### Selina Summermatter

Brennpunkt St. Johann, St. Johann in the Spotlight, Basel '68, Im Hochzeitsrausch durch die Jahrhunderte, S'wilde Viertel, Ein Blick durchs Schlüsselloch, Hexenwerk und Teufelspakt, Witchcraft and Pact with the Devil

### Tamara Suter-Spinner

S'wilde Viertel, Hexenwerk und Teufelspakt, Wissensdurst und Reiselust, Thirst for Knowledge and Hunger for Travel, Unsichtbar und unterbezahlt - Who cares?, Von fleissigen Hausmännern und fachkundigen Hebammen, Katzenblut und Perlenbrot

### Sara Thomma

Brennpunkt St. Johann, Unsichtbar und unterbezahlt - Who cares?, Katzenblut und Perlenbrot, Im Hochzeitsrausch durch die Jahrhunderte, Verstrickt, verborgen, vergessen, Geschichten aus dem Abseits

### Meret Tiburzi

Hexenwerk und Teufelspakt, Witchcraft and Pact with the Devil, Basel '68, Im Hochzeitsrausch durch die Jahrhunderte, Z'Basel an mym Rhy, Unsichtbar und unterbezahlt - Who cares?, Wissensdurst und Reiselust, Thirst for Knowledge and Hunger for Travel, Katzenblut und Perlenbrot, Verstrickt, verborgen, vergessen, Hidden Entanglements, Geschichten aus dem Abseits

### Muriel Thalmann

Katzenblut und Perlenbrot, Geschichten aus dem Abseits

### Maria Tranter

S'Wilde Viertel

### Catherine Walter

S'wilde Viertel, Wissensdurst und Reiselust

# BLICK IN DIE ZUKUNFT

## Neues Rundgangsprojekt: «Gossip – belanglos, weiblich, gefährlich? Ein Rundgang über die Macht des Geredes»

Gossip ist eine zentrale, oft abgewertete Form des Wissenstransfers. Historisch wie heute spielte er insbesondere für Frauen und marginalisierte Gruppen eine wichtige Rolle: als Mittel der Information, der Solidarität und des Widerstands. Gleichzeitig aber auch als Instrument sozialer Kontrolle.

Das Projekt macht diese Ambivalenz anhand exemplarischer Basler Kontexte sichtbar: vom nachbarschaftlichen Gerede und dem Ehegericht der frühen Neuzeit über den Salon von Salome Geymüller bis hin zu Schnitzelbängg und den heutigen Erfahrungen von Sans-Papiers in Basel. Dabei wird deutlich, wie stark die Bewertung von Gerede von Geschlecht, sozialer Position und Zugang zu Öffentlichkeit abhängt – und wie durch Gossip Machtverhältnisse ausgehandelt werden.

Die Dynamiken reichen bis in die Gegenwart: Digitale Medien beschleunigen die Verbreitung von Informationen und Gerüchten und eröffnen neue Formen von Kontrolle, aber auch von kollektiver Ermächtigung – dies zeigen Bewegungen wie MeToo oder Ni Una Menos eindrücklich.

Das Thema Gossip spricht durch seine Alltagsnähe ein breites Publikum an und bietet einen niederschweligen Anknüpfungspunkt an frauen- und geschlechtergeschichtliche Fragestellungen. Ziel ist es, auch neue Besucher\*innen – insbesondere junge Erwachsene – für historische Themen und kritische Geschichtsperspektiven zu gewinnen. Der Rundgang ist dialogisch angelegt und lässt bewusst Raum für Austausch und Diskussion. Dadurch eignet er sich auch für Gruppen wie Vereine, Schulklassen oder Firmen, die an einem interaktiven Vermittlungsformat interessiert sind und gesellschaftliche Fragen gemeinsam reflektieren möchten.

Premiere: Samstag, 11. April 2025, 14:00 Uhr



# PRESSESPIEGEL

Verstrickt, verborgen, verdrängt

Radio X, 21. März 2025:

Janina Labhardt: Öffentliche Aktion in Zusammenarbeit mit einer Schulklasse und dem Verein Frauenstadtrundgang.

Link: <https://radiox.ch/hoeren/themen/Woche-gegen-Rassismus/woche-gegen-rassismus-2025.html>

Geschichten aus dem Abseits

BZ, 15. Juli 2025:

Hannes Nüsseler: Diesen Platz lässt Basel seinen Frauen.

ProZ Magazin, Juli / August 2025:

Nina Hurni und Sabine Knosala: Spaziergang durch die Geschichte

Regionaljournal BS BL, 5. April 2025:

Claudia Kenan, Volleyballerinnen von Sm'äsch verlieren Cupfinal

Link: [https://www.srf.ch/audio/regionaljournal-basel-baselland/volleyballerinnen-von-sm-aesch-verlieren-cupfinal?id=AUDI20250405\\_NR\\_0021](https://www.srf.ch/audio/regionaljournal-basel-baselland/volleyballerinnen-von-sm-aesch-verlieren-cupfinal?id=AUDI20250405_NR_0021)

## STATISTIK 2025

119 Rundgänge

37 öffentliche Rundgänge

82 private Rundgänge

à ca. 2120 Besucher\*innen

à ca. 660 Besucher\*innen

à ca. 1450 Besucher\*innen

47 Buchungen aus Basel-Stadt

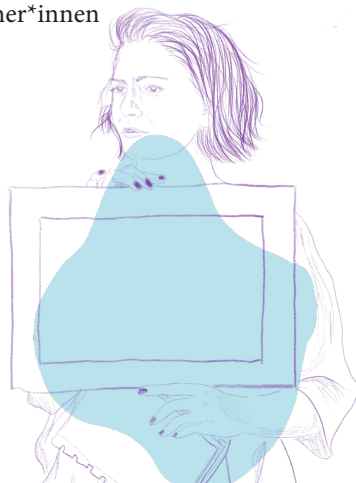
17 Buchungen aus Baselland

15 Buchungen aus 9 weiteren Kantonen

3 Buchungen aus Deutschland

195 passive Vereinsmitglieder

35 aktive Vereinsmitglieder



# FINANZEN

## Erfolgsrechnung per 31.12.2024

### ERTRAG

<b>Verein</b>	<b>CHF 11'002.24</b>
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	CHF 9'085.00
Verkauf Gutscheine	CHF 1'451.49
Sonstige Erlöse	CHF 465.75
<b>Erlöse aus Rundgängen</b>	<b>CHF 33'875.00</b>
Ticketverkauf öffentliche Rundgänge	CHF 9'345.00
Buchungen private Rundgänge	CHF 24'530.00
<b>Fördergelder allgemein</b>	<b>CHF 26'300.00</b>
<b>Fördergelder diverse Projekte</b>	<b>CHF 12'240.00</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>CHF 83'417.24</b>

### AUFWAND

<b>Aufwand für Rundgänge und Projekte</b>	<b>CHF 1'101.99</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>CHF 81'302.53</b>
Lohnaufwand Koordination	CHF 42'022.50
Personalaufwand Vertretung Koordination	CHF 1'563.60
Honoraraufwand, Rundgangsleitung	CHF 18'584.95
Honoraraufwand, Konzeption Rundgänge	CHF 11'525.30
Honoraraufwand, Konzeption Auftragsprojekte	CHF 3'660.00
Sozialbeiträge (UVG/ AHV)	CHF 3'946.18
<b>Vereinsaufwand</b>	<b>CHF 13'885.24</b>
Buchführung und Revision	CHF 1'166.50
Büromaterial, Druckkosten, Porti	CHF 785.02
Sonstiger Vereinsaufwand	CHF 2'427.00
Weiterbildungen	CHF 1'364.40
Internet, Kommunikation und Werbung	CHF 6'677.67
Veranstaltungen und Versammlungen	CHF 1'464.65
Fondszuweisungen	CHF 0.00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>CHF 118.26</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>CHF 96'408.02</b>
<b>Bilanz</b>	<b>CHF -12'990.78</b>

# Bilanz 2024

	Eröffnung	Saldo
<b>AKTIVEN</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Kasse	CHF 514.50	CHF 416.00
Bankguthaben	CHF 127'181.49	CHF 94'396.88
Verrechnungssteuerguthaben	CHF 85.97	CHF 85.97
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF 3'227.40	CHF 8'078.03
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>CHF 131'009.36</b>	<b>CHF 102'976.88</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>CHF 131'009.36</b>	<b>CHF 102'976.88</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF 31'281.79	CHF 16'240.09
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>CHF 31'281.79</b>	<b>CHF 16'240.09</b>
<b>Fondskapital</b>		
Fonds vom Verein gebildet, Publikationen	CHF 8'000.00	CHF 8'000.00
Fonds vom Verein gebildet, Primarschulprojekt	CHF 3'000.00	-
Fonds vom Verein gebildet, Dekoloniale Vermittlung	CHF 8600.00	CHF 11'600.00
<b>Fondskapital</b>	<b>CHF 19'600.00</b>	<b>CHF 19'600.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Vereinsvermögen	CHF 79'502.88	CHF 80'127.57
<b>Jahresgewinn oder Jahresverlust</b>	<b>CHF 624.49</b>	<b>-CHF 12'990.78</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>CHF 80'127.57</b>	<b>CHF 67'136.79</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>CHF 131'009.36</b>	<b>CHF 102'976.88</b>

# Herzlichen Dank!

Unsere Arbeit ist nur möglich dank der finanziellen Beiträge unserer Mitglieder, Sponsor\*innen und Gönner\*innen. Wir bedanken uns deshalb ganz herzlich bei allen, die uns ideell und finanziell unterstützen!

Ein besonderer Dank gilt folgenden Stiftungen:

- Swisslos-Fonds Basel-Stadt
- Swisslos-Fonds Basel-Landschaft
- Christoph Merian Stiftung
- Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung
- GGG Basel
- Stiftung zur Erforschung der Frauenarbeit
- Stadt.Geschichte.Basel
- Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB

An dieser Stelle möchten wir herzlich Zaira Eposito danken, welche uns mit ihrer Expertise beim Fundraising unterstützt hat.

## Kontakt

Verein Frauenstadtrundgang Basel  
Hirschgässlein 21  
4051 Basel  
+41 61 207 46 85  
frauen-stadtrundgang@unibas.ch  
www.frauenstadtrundgang-basel.ch

IBAN CH32 0076 9437 2468 7200 1  
Basellandschaftliche Kantonalbank

## Impressum

Redaktion: Marian Cramm, Salome Bender, Ladina Huber  
Layout: Ladina Huber  
Korrektorat: Salome Bender  
Illustrationen: Charlotte Schweizer  
Druck: TriColor Print & Copy Shop, Margarethenstrasse 47, 4053 Basel

März 2026



Bild oben: Premieren-Apéro am Rheinbord, 5. April 2025  
Bild unten: Gruppenbild an der Retraite, 15. November 2025

FRAUEN  
STADT  
RUNDGANG  
BASEL